



Medienmitteilung

27. Oktober 2016

A1 Ausbau Nordumfahrung Zürich: neue Gubriströhre wird im Sprengvortrieb erstellt

Das Bundesamt für Strassen ASTRA baut die neue, dritte Röhre des Gubristtunnels zwischen Weiningen und Zürich-Affoltern im «Sprengvortrieb». Das entsprechende Vergabefahren ist abgeschlossen. Die Tunnelhauptarbeiten starten Ende November 2016 mit den Arbeiten. Die neue Röhre soll 2022 in Betrieb gehen.

Im Rahmen des Ausbaus der Nordumfahrung Zürich baut das Bundesamt für Strassen ASTRA eine neue, dritte Tunnelröhre durch den Gubrist. Diese wird künftig den Verkehr auf der Autobahn A1 von St. Gallen in Richtung Bern bzw. Basel auf drei Fahrstreifen führen. Das ASTRA hat das Vergabeverfahren zu den Tunnelbauarbeiten abgeschlossen: Die neue Röhre zwischen Weiningen und Zürich-Affoltern wird im sogenannten Sprengvortrieb erstellt.

Elf Angebote evaluiert

Insgesamt hat das ASTRA elf Angebote ausgewertet. In der Evaluation hat sich der Sprengvortrieb als wirtschaftlich günstigste Methode durchgesetzt. Die Tunnelportale werden beide in offenen Baugruben erstellt.

Emissionen reduzieren

Sprengarbeiten können Schallemissionen verursachen, die in der unmittelbaren Nähe der Sprengung spür- und hörbar sind. Da der Gubrist von bestehenden Bauwerken umgeben ist, wird beim Tunnelbau «schonend» gesprengt. Das heisst, die Sprengladungen und somit die Schallemissionen werden reduziert. Die Anwohner werden rechtzeitig informiert.

Terminplan steht

Die Tunnelhauptarbeiten beginnen am 21. November 2016 mit den ersten Arbeiten (Installationsplätze und provisorischer Verladebahnhof einrichten) auf beiden Seiten des Gubrist. Nach aktueller Planung starten die Sprengarbeiten im Portalbereich auf der Seite Zürich-Affoltern im September 2017 und dauern bis Frühjahr 2018. Auf der

Seite Weiningen wird ab Ende 2017 bis Frühjahr 2018 gesprengt. Danach sollten die Sprengarbeiten an der Oberfläche nicht mehr wahrnehmbar sein. Der ganze Tunnel wird voraussichtlich im Herbst 2019 ausgebrochen sein. Die neue Röhre soll 2022 in Betrieb gehen.

Ab 2025 alle Röhren offen

Sobald das ASTRA die neue Röhre mit den drei Fahrstreifen dem Verkehr in Richtung Bern übergeben kann, schliesst es die beiden bestehenden Röhren abwechslungsweise, um diese von Grund auf zu sanieren. In dieser Phase stehen für den Verkehr in Richtung St. Gallen – wie heute – zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Ab Ende 2025 werden es vier sein, und zwar in den beiden heutigen, bis dahin instand gesetzten Röhren des Gubrist, sodass am Gubrist insgesamt sieben statt vier Fahrstreifen zur Verfügung stehen.

Kontakt/Rückfragen:

Bundesamt für Strassen ASTRA, Infrastrukturfiliale Winterthur, Tel. 058 480 47 77, winterthur@astra.admin.ch